

zwei anonyme Motette sowie die *Vie et martyre de saint Denis* (Paris, Bibl. Nationale, fr. 2090–2092), deren Miniaturen Szenen des täglichen Lebens in Paris wiedergeben. Wir erfahren, dass selbst ambulante Klosetts im Angebot waren.

Rolf Große

Benoît ROUZEAU, *Création et gestion d'un temporel hydraulique: Les étangs et les pêcheries de Morimond (XII^e–XVIII^e siècles)*, *Cîteaux* 64 (2013) S. 89–113, untersucht die Fischzucht und Fischereiaktivitäten Morimonds an Flambart, Maas, Mouzon und deren Zuflüssen und kann zeigen, dass der Verkauf von Hechten und Karpfen zu den lukrativen Einnahmequellen der Abtei bis in die Zeit der französischen Revolution gehörte.

E. G.

Anne LUNVEN, *Naissance de la paroisse „territoriale“*. L'apport de trois actes du XI^e siècle relatif à la Bretagne, *Annales de Bretagne et des Pays de l'Ouest* 121, n° 2 (2014) S. 31–46, zeigt, dass man in der Bretagne von einer genau vorgeschriebenen Pfarrzugehörigkeit erst seit der zweiten Hälfte des 11. Jh. sprechen kann. Diese *parochia* bezog sich auf die Gläubigen, nicht auf einen fest umrissenen Bezirk. Pfarrgrenzen wurden erst in der Französischen Revolution gezogen.

Rolf Große

Amy LIVINGSTONE, *Extraordinairement ordinaire: Ermengarde de Bretagne, femmes de l'aristocratie et pouvoir en France au Moyen-Âge*, v. 1090–1135, *Annales de Bretagne et des Pays de l'Ouest* 121, n° 1 (2014) S. 7–25, skizziert das Wirken der bretonischen Herzogin Ermengarde, einer Tochter Fulcos IV. von Anjou, die stets in Verbindung zu ihrer angevinischen Familie blieb, die Bretagne während der Abwesenheit ihres Gatten auf dem Kreuzzug regierte und nach dessen Eintritt ins Kloster starken Einfluss auf ihren Sohn, Conan III., ausübte. Der kirchlichen Reformbewegung aufgeschlossen, zog sie sich zweimal in ein Kloster zurück, um es später wieder zu verlassen. Ihre politische Rolle ist für weibliche Angehörige ihres sozialen Stands keine Ausnahme. Erwähnt wird u. a. ein Schreiben Papst Paschalis' II. (JL 6565).

Rolf Große

Laurence MOAL, *Dans le royaume ou en marge? Les frontières des principautés (XIII^e–XV^e siècle)*, *Annales de Bretagne et des Pays de l'Ouest* 121, n° 2 (2014) S. 47–81, legt in einem weitgespannten Überblick dar, wie die französischen Fürsten im späten MA die Grenzen ihrer Herrschaftsbereiche gezielt ausbauten, um ihre Unabhängigkeit gegenüber der Krone zu stärken.

Rolf Große

Florian MAZEL, *Entre mémoire carolingienne et réforme „grégorienne“*. Stratégies discursives, identité monastique et enjeux de pouvoir à Redon aux XI^e–XII^e siècles, *Annales de Bretagne et des Pays de l'Ouest* 122, n° 1 (2015) S. 9–39, wertet die wohl in der zweiten Hälfte des 11. Jh. entstandene *Vita Conwoionis* (BHL 1946) sowie die beiden Chartulare von Redon aus dem 11. und 12. Jh. aus. Er vermag zu zeigen, dass die Bedeutung des Papstes und